

# Demografie-Salon des DFV Sachsen und CDD am 17.11.2023

## Faktoren von Kinderlosigkeit in Ostdeutschland

**Joachim Ragnitz (ifo Dresden, Projektleiter)**

**Katharina Heisig (ifo Dresden)**

**Marius Kröper (TU Dresden)**

Im Auftrag des Deutschen Familienverbandes, Landesverband  
Sachsen e. V.

Finanziert aus den Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums  
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS)



# 1

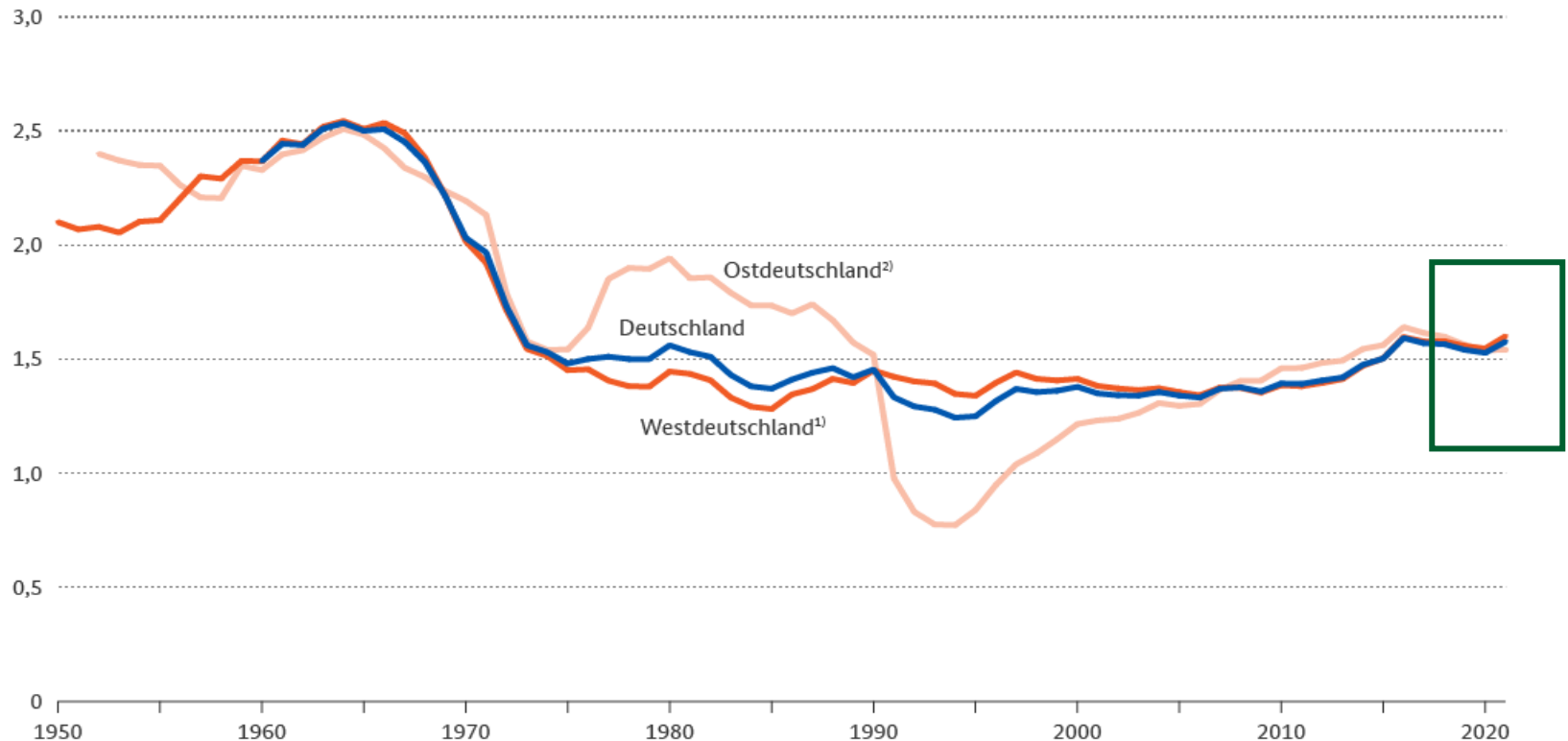
---

## Einleitung:

# Die Entwicklung der Geburten und Kinderlosigkeit in Ostdeutschland

# Geburtenrate erholt sich in Ostdeutschland nicht

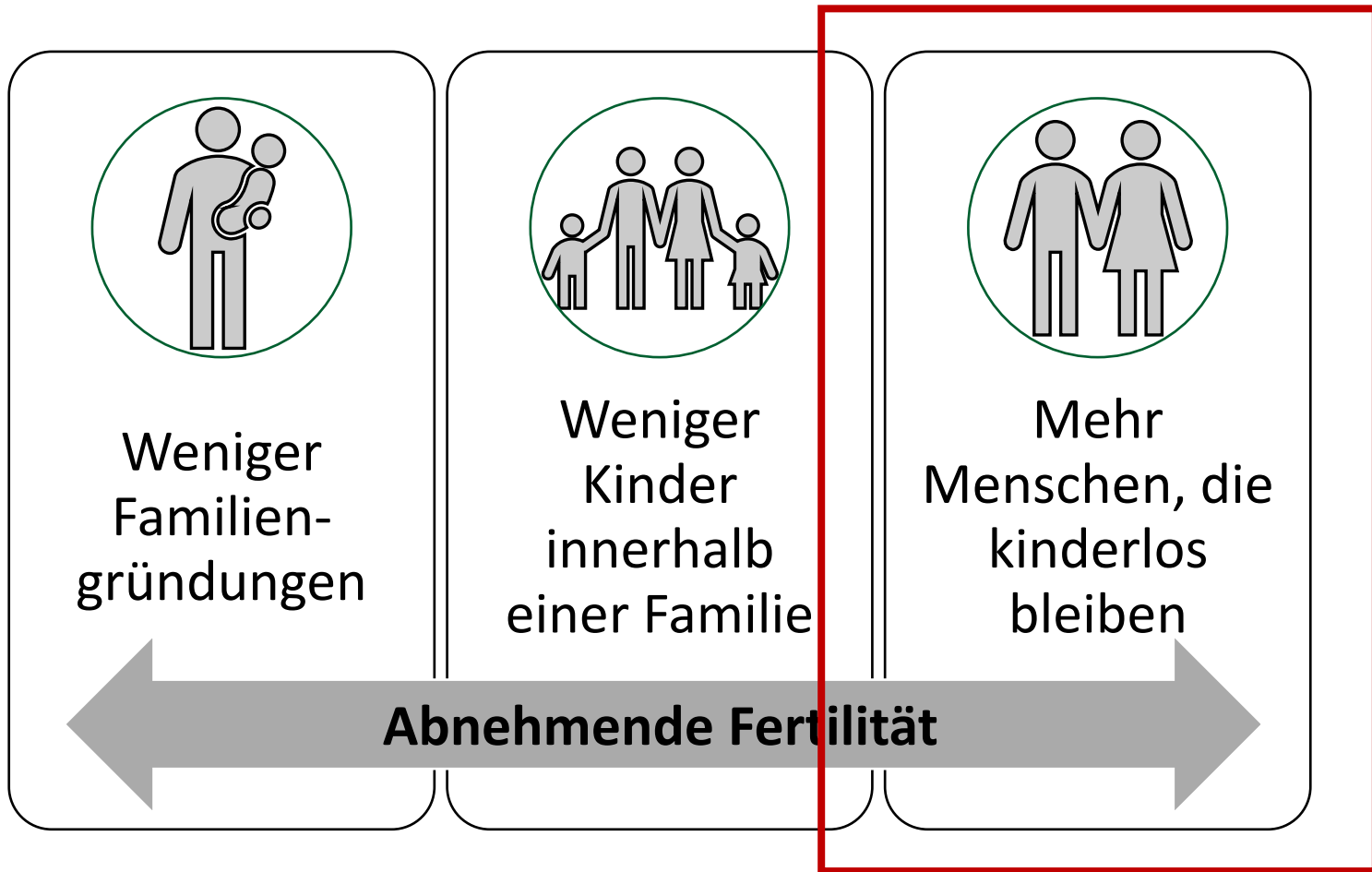
## Zusammengefasste Geburtenziffer, 1950–2021



1) früheres Bundesgebiet, ab 2001 ohne Berlin. 2) Gebiet der DDR, ab 2001 ohne Berlin  
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Eurostat  
Bildlizenz: CC BY-ND 4.0 (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2022)

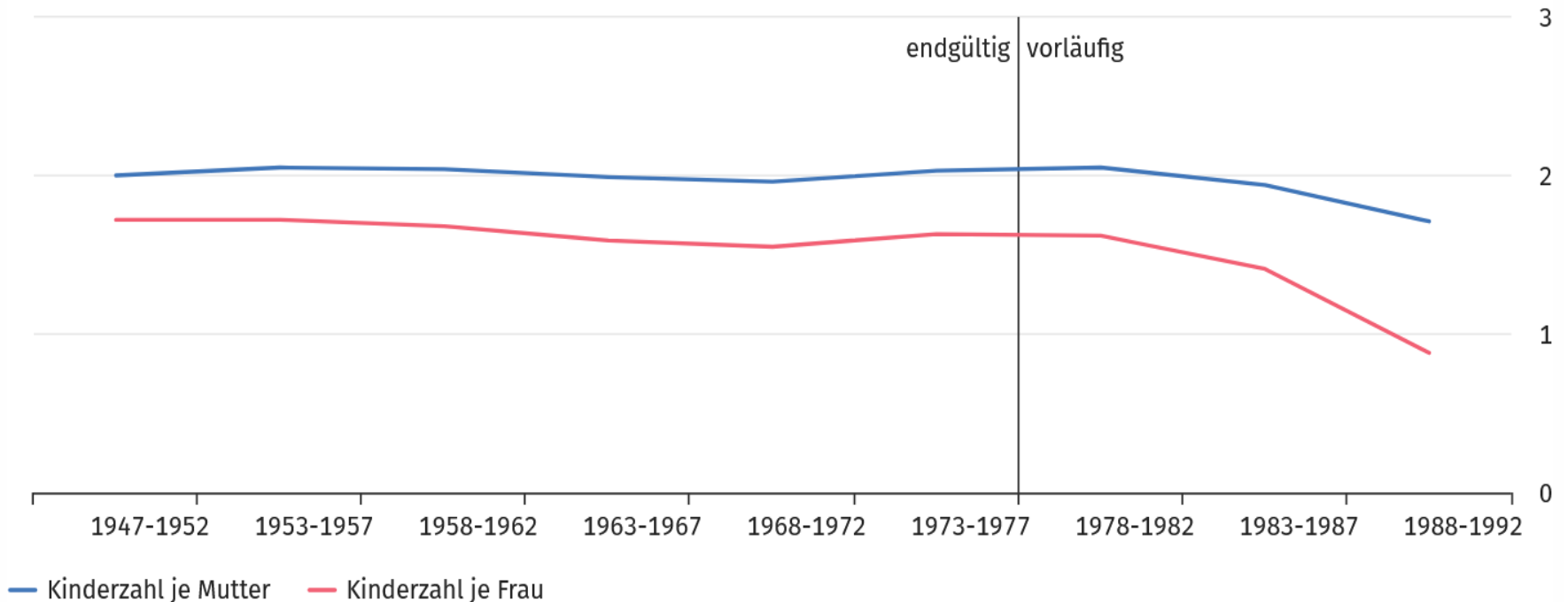
BUND-LÄNDER  
DEMOGRAFIE  
PORTAL

# Die Geburtenrate wird von verschiedenen Entwicklungen beeinflusst



# Kinderzahl je Mutter konstant, Kinderzahl je Frau sinkt

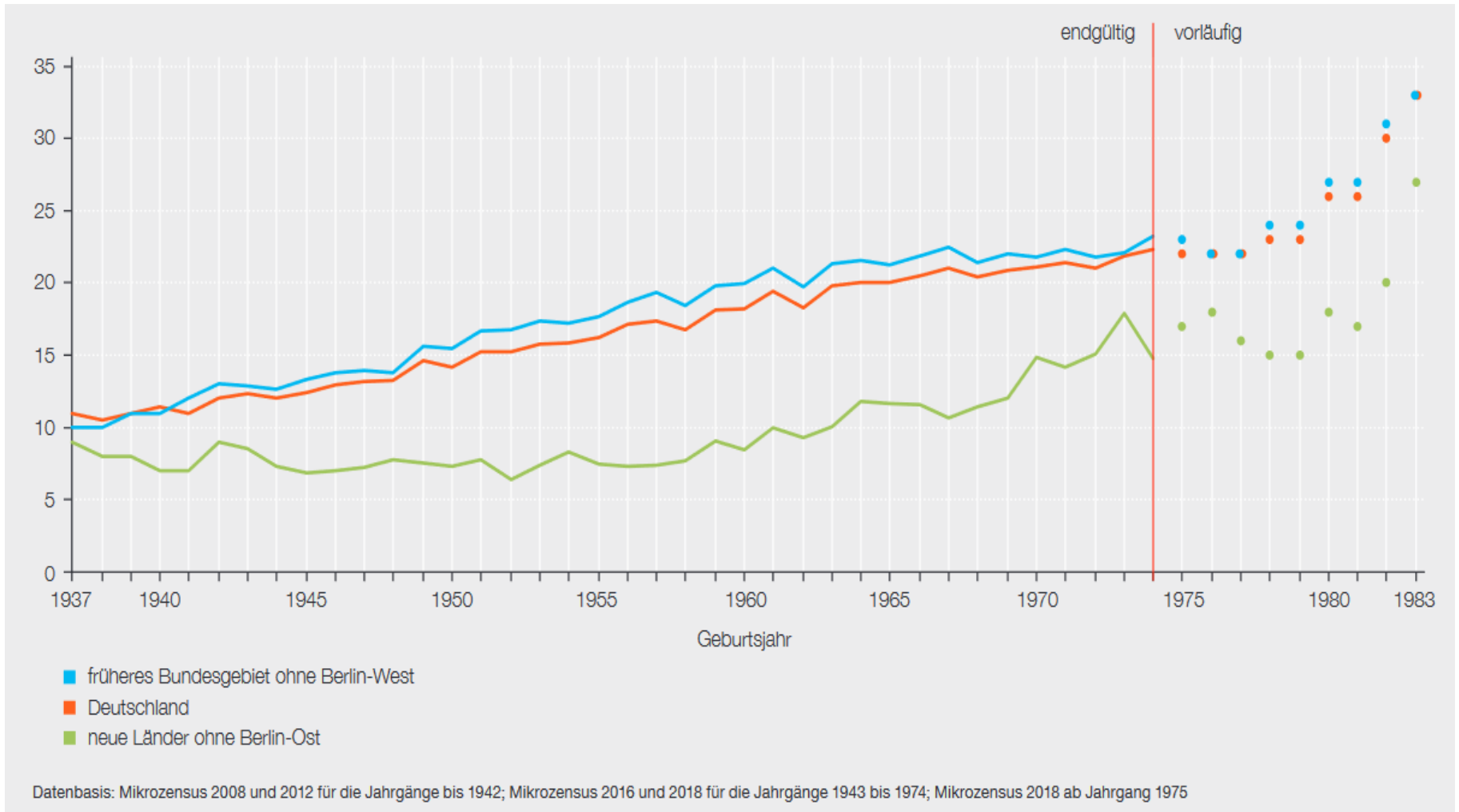
Durchschnittliche Zahl der geborenen Kinder im Jahr 2022 nach Geburtsjahrgängen



Erstergebnisse des Mikrozensus 2022

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

# Kinderlosigkeit im Osten auf dem Vormarsch



# 2

---

## Eckdaten des Forschungsprojekts

# Die Studie

---

## Motivation

Sinkende Geburtenrate führt zu:

- **Fachkräftemangel**
  - **Destabilisierung der Sozialen Sicherungssysteme**
- 

## Ziel

Welche Faktoren begünstigen endgültige Kinderlosigkeit in Ostdeutschland?

---

Wie kann die Geburtenzahl positiv beeinflusst werden?

---

# Datensatz



Repräsentative Längsschnittstudie  
**„pairfam“**



Betrachtet Partnerschaften und  
Familiengründungsverhalten von  
Personen zwischen 15 und 50 Jahren

# Analysemethode

- ❖ Vergleich von 45-49-jährigen Personen, die in Welle 12 **noch kein eigenes Kind** haben und Personen, die in Welle 12 **mindestens ein eigenes Kind** haben
- ❖ Multivariate Logit-Regressionsanalysen
- ❖ N = bis zu 444 Personen

# Subjektive und soziodemografische Faktoren

## Subjektive Faktoren

- Wichtigkeit von Hobbies, Freunden und Beruf
- Anteil Personen mit Kindern im Bekanntenkreis
- Ideale Kinderanzahl
- Befürchtungen in Hinblick auf Kinder
- Befürchtungen in Hinblick auf die Partnerschaft
- Zufriedenheit mit der Familie

## Soziodemografische Faktoren

- Alter
- Geschlecht
- Beziehungsstatus
- Anzahl der Bildungsjahre
- Geschwisteranzahl
- Arbeitsmarktstatus
- Haushaltseinkommen
- Gemeindegröße
- Migrationshintergrund

# 3

---

## Ergebnisse

## Subjektive Einflussfaktoren von endgültiger Kinderlosigkeit

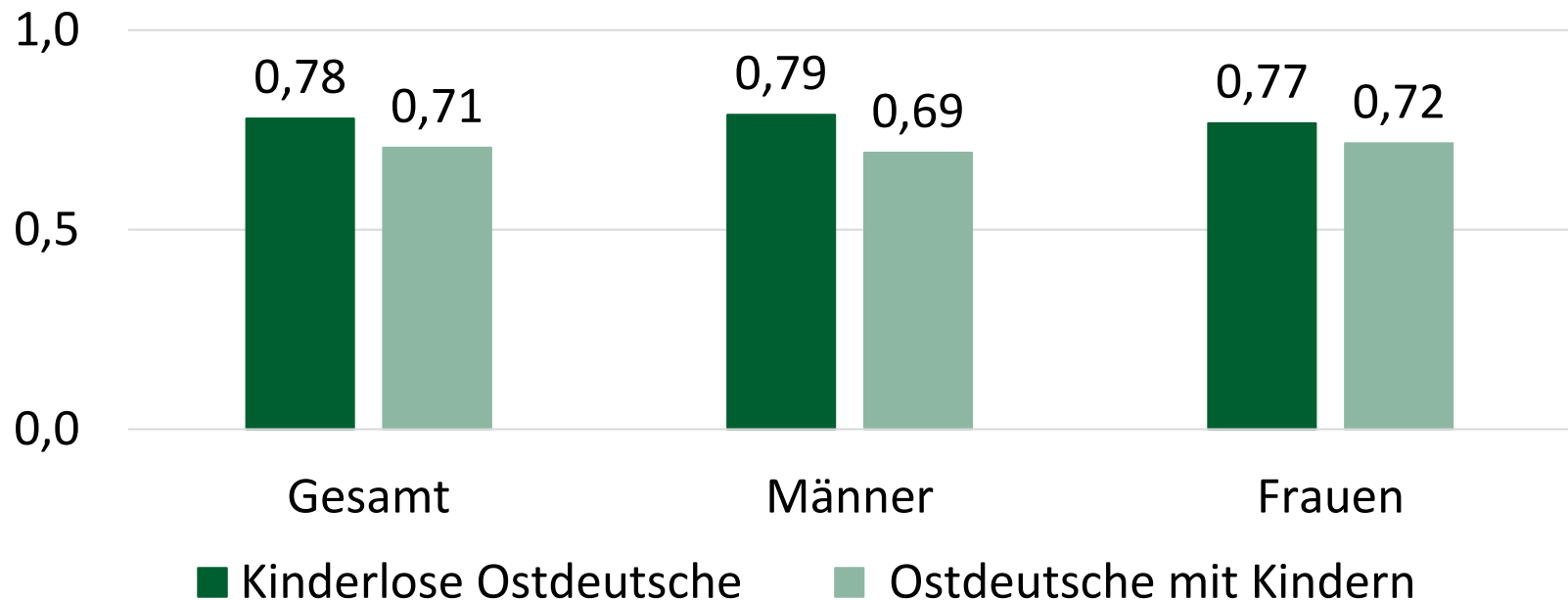
Ideale Kinderzahl	-1.78*** (0.26)
Zufriedenheit mit der Familie	-0,18 (0.17)
Relat. Wichtigkeit von Hobbies, Freunden & Beruf	0.44** (0.19)
Befürchtungen in Hinblick auf Kinder	0.42** (0.18)
Anteil Personen mit Kindern im Bekanntenkreis = 50%	-1.13* (0.60)
Anteil Personen mit Kindern im Bekanntenkreis > 50%	-1.56*** (0.54)
Befürchtungen in Hinblick auf die Partnerschaft	0,15 (0.19)
Beobachtungen	433
Pseudo R <sup>2</sup>	0,47

Anmerkungen: Die Analyse enthält folgende Kontrollvariablen: Alter, Geschlecht, das Bildungsniveau, die Geschwisteranzahl, die Gemeindegröße und den Migrationshintergrund. Robuste Standardfehler sind in Klammern angegeben. Signifikanzniveaus: \*\*\*  $p < 0,01$ , \*\*  $p < 0,05$ , \*  $p < 0,1$ .

Quelle: Daten des Beziehungs- und Familienpanels *pairfam*, Release 12.0 (Brüderl et al. 2021). Berechnungen des ifo Instituts.

# Relative Wichtigkeit von Hobbies, Beruf und Freunden

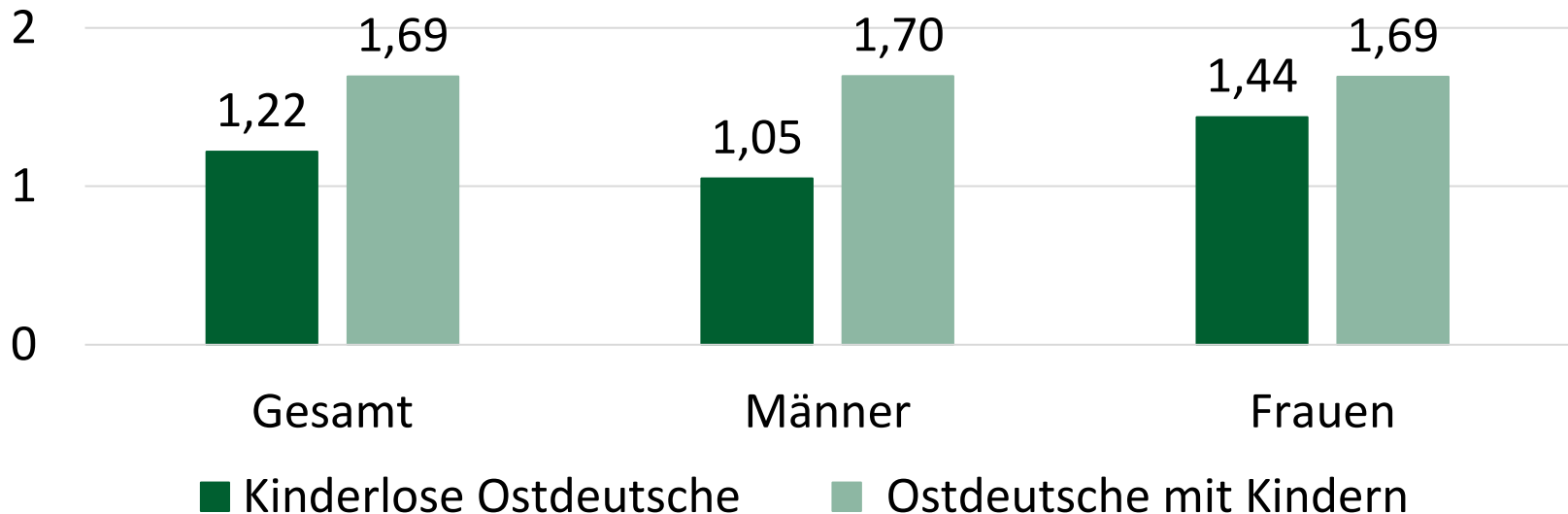
- ❖ Wahrscheinlichkeit für Kinderlosigkeit steigt um 25% bei einer höheren Wichtigkeit von H/B/F



Quelle: Daten des Beziehungs- und Familienpanels pairfam, Release 12.0 (Brüderl et al. 2021), Berechnungen des ifo Instituts.

# Anteil von Personen mit Kindern im Freundes- und Bekanntenkreis

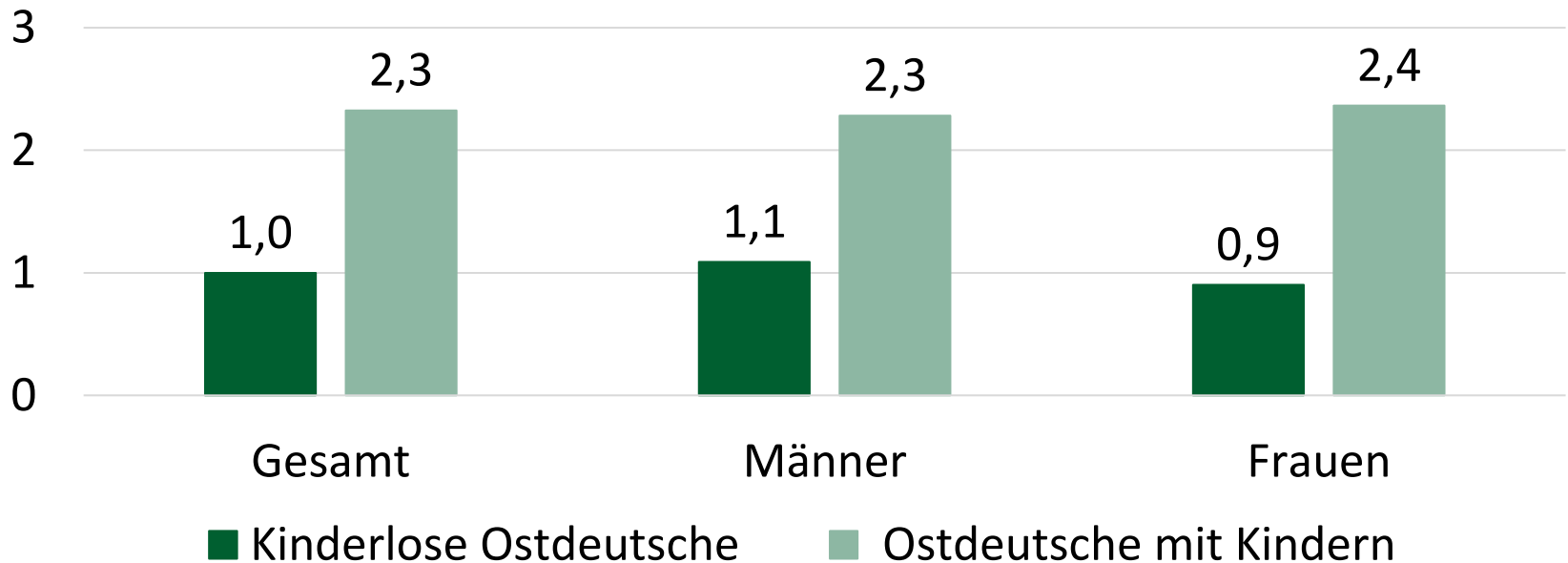
- ❖ Erhöht man den Anteil der Personen im Freundes- und Bekanntenkreis mit Kindern, sinkt die Wahrscheinlichkeit, kinderlos zu sein, um 17%



Quelle: Daten des Beziehungs- und Familienpanels pairfam, Release 12.0 (Brüderl et al. 2021), Berechnungen des ifo Instituts.

# Ideale Kinderzahl

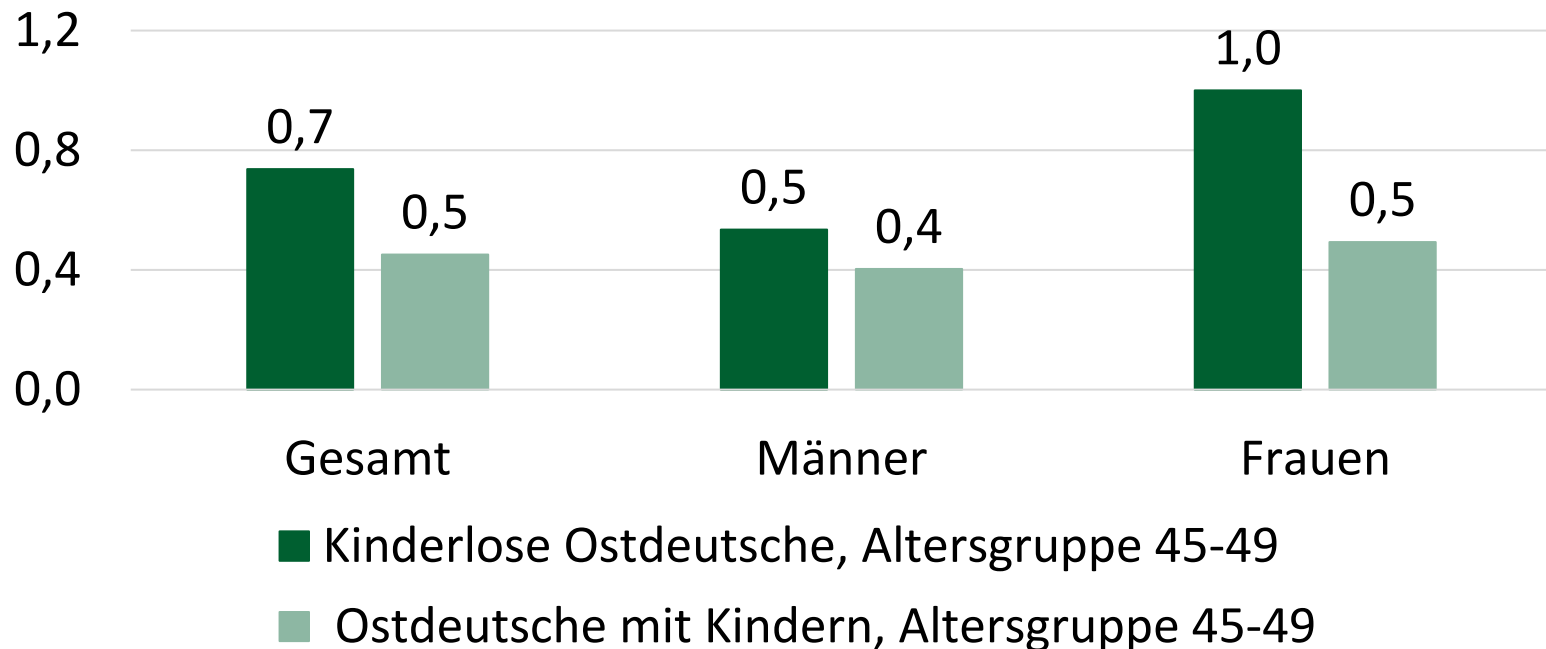
- ❖ Erhöht man die ideale Kinderzahl, sinkt die Wahrscheinlichkeit, kinderlos zu sein, um 10%



Quelle: Daten des Beziehungs- und Familienpanels pairfam, Release 12.0 (Brüderl et al. 2021), Berechnungen des ifo Instituts.

# Befürchtungen in Hinblick auf Kinder

- ❖ Bei stärker ausgeprägten Befürchtungen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Kinderlosigkeit um 3-4%



Quelle: Daten des Beziehungs- und Familienpanels pairfam, Release 12.0 (Brüderl et al. 2021), Berechnungen des ifo Instituts.

# 4

---

## Fazit

# Kinderlosigkeit hängt von vielen subjektiven Faktoren ab; die wichtigsten sind:

- ❖ Relative Wichtigkeit von Hobbies, Beruf und Freunden
- ❖ Kontakt zu Kindern anderer Personen im Umfeld (z. B. Freunde, Familie)
- ❖ Ideale Kinderzahl
- ❖ Befürchtungen in Hinblick auf Kinder (v. a. für Frauen!)

# Vereinbarkeit von Familie mit Beruf, Hobbies und Freunden stärken

- ❖ Vereinbarkeit von Beruf und Familie:  
Elternzeit (kontraproduktiv: Kürzung Elterngeld!),  
Ganztagsbetreuung, Stärkung Väterbeteiligung,  
etc.
  
- ❖ Vereinbarkeit von Hobbies und Familie:  
Freizeitangebote kinderfreundlicher gestalten  
(z. B. Spielbereiche in Einkaufsmeilen oder  
Fitnesscentern), etc.

# Wahrgenommene Kosten von einem Leben mit Kindern senken

- ❖ Beratungs- & Unterstützungsangebote für junge Menschen ausbauen
- ❖ Förderung von Hotels & Unternehmen mit familienorientierten Angeboten
- ❖ Familienfreundlichere Öffnungszeiten
- ❖ Arbeitsplätze kinderfreundlicher gestalten (wo möglich)
- ❖ Familien-/Kinderfreundlichkeit bei Werbung für Fachkräfte & Touristik in den Vordergrund stellen

# Weitere Maßnahmen

- ❖ Soziale Normen beeinflussen (Ideal der Zweikindfamilie, Karrieremöglichkeiten mit Kindern), z. B. durch Kampagnen
- ❖ Begegnungsmöglichkeiten zwischen Kindern und Erwachsenen erhöhen

# Weiterführende offene Fragen und Ansatzpunkte: Gewollt kinderlos?

- ❖ **Wohnraum** für Familien insbesondere in Städten knapp
- ❖ **Gesundheitsbezogene Aspekte**, v. a. von Frauen
- ❖ 13% der kinderlosen Frauen vermeiden oder schieben Schwangerschaft auf aufgrund von **Tokophobie**  
→ Studie der Hochschule Gera (2022): ca. 46%
- ❖ Unerfüllter Kinderwunsch aufgrund **Infertilität** → Zugang zu Kinderwunschbehandlungen
- ❖ Ein Drittel der Frauen in Deutschland mit traumatischen **Gewalterfahrungen**, bspw. sexualisierte Gewalt
- ❖ Herausögern der Familiengründung durch **Unsicherheiten** (Corona-Pandemie, geopolitische Auseinandersetzungen)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

## **KONTAKT:**

ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität  
München e.V., Niederlassung Dresden

Einsteinstr. 3, 01069 Dresden

Tel.: +49(0)351/26476-11

Fax: +49(0)351/26476-20

## **Ansprechpartnerin**

Katharina Heisig, E-Mail: [heisig@ifo.de](mailto:heisig@ifo.de)